

Presseinformation

5. April 2006

Kommissionssitzung Siedlungswasserwirtschaft in Wien

Plank: Behebung von Hochwasserschäden an Gemeindeinfrastruktur wird rasch gefördert

In Wien wurde heute eine Kommissionssitzung für Siedlungswasserwirtschaft abgehalten. Dabei wurden rund 600 Fälle aus ganz Österreich im Hinblick auf eine Förderung von kommunalen Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Kanal und Trinkwasser behandelt. Insgesamt ging es dabei um Investitionskosten in der Höhe von rund 190 Millionen Euro. Aus Niederösterreich wurden 160 Projekte mit einer Investitionssumme von etwa 50 Millionen Euro behandelt; rund 12 Millionen Euro davon wurden als Fördersumme auch beschlossen. Österreichweit beträgt die Fördersumme für die ca. 600 Fälle etwa 45 Millionen Euro.

Im Vordergrund der Diskussion standen auch die aktuellen Hochwasserereignisse entlang der March. In diesem Zusammenhang wurde der Beschluss gefasst, dass sämtliche Schäden an kommunaler Infrastruktur (Wasser und Kanal), die durch das Hochwasser 2006 ausgelöst wurden, im bestmöglichen Umfang und durch ein einfaches Verfahren so rasch wie möglich gefördert werden. „Wir haben damit ein Signal gesetzt, dass von uns aus alles Mögliche unternommen wird, um den betroffenen Gemeinden rasch und unbürokratisch bei der notwendigen Behebung der Hochwasserschäden zu helfen“, meinte dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Nähere Informationen: Büro LR Plank, Dr. Christian Milota, Telefon 02742/9005-12701, e-mail christian.milota@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at